

Bad Schwalbach, den 12.05.2023

## Niederschrift

|                |                                                             |
|----------------|-------------------------------------------------------------|
| Gremium        | Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss |
| Sitzungsnummer | 13/XI. Wahlperiode                                          |
| Datum          | Donnerstag, 11. Mai 2023                                    |
| Sitzungsbeginn | 16:00 Uhr                                                   |
| Sitzungsende   | 17:50 Uhr                                                   |
| Ort            | KA-Sitzungszimmer                                           |

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Herr Christian Herfurth |  |
|-------------------------|--|

#### Stellv. Vorsitzender

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Herr Matthias Bremser |  |
|-----------------------|--|

#### Landrat

|                   |  |
|-------------------|--|
| Herr Frank Kilian |  |
|-------------------|--|

#### Mitglied

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Herr Daniel Bauer             |  |
| Herr Felix Bleuel             |  |
| Frau Senia Gomez Garces       |  |
| Herr Jan Kraus                |  |
| Herr Günter Linke             |  |
| Herr Georg A. Mahr            |  |
| Herr Volker Mosler            |  |
| Herr Joachim Reimann          |  |
| Frau Annette Reineke-Westphal |  |
| Herr Rainer Scholl            |  |

#### Dezernent

|                                                       |  |
|-------------------------------------------------------|--|
| Herr Günter F. Döring                                 |  |
| <b>Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE</b> |  |
| Herr Benno Pörtner                                    |  |
| <b>Stellv. Mitglied</b>                               |  |
| Herr René-Alexander Leichtfuß                         |  |
| Herr Karl Mayer                                       |  |
| Frau Wendy Penk                                       |  |
| <b>entschuldigt</b>                                   |  |
| Herr Maximilian Faust                                 |  |
| Herr Klaus Gagel MdL                                  |  |
| Herr Marsilius Graf von Ingelheim                     |  |
| <b>Schriftführer</b>                                  |  |
| Herr Harald Rubel                                     |  |

## Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzender Reimann eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Landrat Kilian für den Kreisausschuss.

Ausschussvorsitzender Reimann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin berichtet er zur Tagesordnung, dass unter dem TOP Verschiedenes der zuständige Dezernent, Herr KB Döring die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Aartalbahn kurz vorstellen werde.

### TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss vom 02. März 2023

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

**TOP 2. DS a) Wahl der/des Ausschussvorsitzenden**

**b) Übergabe der Sitzungsleitung an die/den Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzender Reimann berichtet von den Änderungen in der CDU-Fraktion im Zusammenhang mit der Landratswahl und erklärt, dass er den Vorsitz im Ausschuss niederlegt. Er bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern und dem Kreisausschuss für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abg. Kraus dankt zunächst dem scheidenden Vorsitzenden Reimann für die geleistete Arbeit und schlägt sodann Herrn Christian Herfurth als neuen Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht.

Der HFWD wählt anschließend bei

1 Enthaltung  
einstimmig

Herrn Christian Herfurth zum neuen Vorsitzenden des HFWD. Herr Herfurth erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Ausschussvorsitzender Herfurth übernimmt die Sitzungsleitung und bietet den Mitgliedern eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit an.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

**TOP 3. DS Vorstellung der Leistung der Exina**

Ausschussvorsitzender Herfurth begrüßt Frau Christine Littek-Pohl von der EXINA, die die Aufgabe und die Arbeit der EXINA mithilfe einer Präsentation ausführlich vorstellt. Frau Littek-Pohl beantwortet im Verlauf Fragen der Abg. Bremser, Mayer, Mahr und Scholl. Ausschussvorsitzender Herfurth dankt Frau Littek-Pohl für ihr Kommen. Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

An der anschließenden Aussprache, an der sich die Abg. Mahr, Scholl, Linke, Bauer und Landrat Kilian beteiligen, wird festgehalten, dass die Fraktionen Fragen zum Vortrag, zu den vorgestellten Zahlen, zum Verhältnis von Overhead und operativem Geschäft sowie weitere offene Punkte an den Kreisausschuss richten sollen. Landrat Kilian sichert für eine der kommenden Sitzungen eine Mitteilungsvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

#### **TOP 4. DS XI/762 Gesamtabschluss-Richtlinie des Rheingau-Taunus-Kreises**

Ausschussvorsitzender Herfurth erklärt, dass die TOP 4 und 9 zur gemeinsamen Beratung aufgerufen werden und begrüßt hierzu Herrn Thomas Bocker von der Mittelrheinischen Treuhand, der in die Richtlinie und den Gesamtabschluss in Form einer kurzen Präsentation (**Anlage 2 der Niederschrift**) einführt. Herr Bocker beantwortet Fragen der Abg. Mayer und Pörtner.  
Ausschussvorsitzender Herfurth lässt über die Vorlagen getrennt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss stellt die in der Anlage beigefügte Gesamtabchluss-Richtlinie des Rheingau-Taunus-Kreises auf und empfiehlt dem Kreistag, sie rückwirkend zum 31. Dezember 2021 zu beschließen.
2. Der Kreistag beschließt rückwirkend zum 31. Dezember 2021 die Gesamtabchluss-Richtlinie des Rheingau-Taunus-Kreises.

#### **TOP 5. DS XI/763 Gesamtabchluss des Rheingau-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2021**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

3. Der Kreisausschuss stellt den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2021 (Anlage 1) gegliedert nach
  1. Konsolidierter Gesamtvermögensrechnung
  2. Konsolidierter Gesamtergebnisrechnung
  3. Konsolidierter Gesamtfinanzrechnung

auf und beauftragt die Verwaltung, die Prüfung in die Wege zu leiten. Der Konzernjahresüberschuss beläuft sich auf 6.136.171,21 Euro.

4. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss aufgestellten Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2021 zur Kenntnis.

**TOP 6. DS XI/759 Unterrichtung gem. § 100 Abs. 1 HGO i.V.m. § 52 Abs. 1 HKO über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Landrat Kilian gibt einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2022.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

Die in der Anlage aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022, für die der Landrat, der Kreisausschuss oder der Haupt- Finanz- Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss gemäß § 100 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO bereits die Zustimmung erteilt haben, werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 7. DS XI/770 Beteiligungsbericht 2021**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

5. Der Kreisausschuss nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis und leitet ihn an den Kreistag zur Beratung weiter.
6. Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

**TOP 8. DS XI/772 7. Sachstandsbericht der Verwaltung zum Stand der Digitalisierung an Schulen**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mahr, Bauer, Scholl, Leichtfuß und Landrat Kilian. Die Vorlage wird sodann zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

**TOP 9. DS XI/760 Wahl der Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und Jugendschöffen  
Hier: Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildenden Wahlausschüsse durch den Kreistag**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 0 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 1 Enthaltungen

**Beschluss:**

Dem Kreistag werden zur Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildenden Ausschüsse, denen die Entscheidung über Einsprüche gegen die Vorschlagsliste und die Wahl der Schöffinnen und Schöffen und Jugendschöffinnen und Jugendschöffen obliegt, folgende Personen vorgeschlagen:

**Amtsgericht Bad Schwalbach**

**Vorschlag der CDU**

Ariane Gotscher, geboren am 07.07.1988 in Wiesbaden, Syndikusrechtsanwältin  
Wohnort: Westerwaldstr. 20, 65232 Taunusstein

Joachim Renz, geboren am 02.12.1948 in Frankfurt/Main, Rentner  
Wohnort: Wilhelmstr. 6, 65307 Bad Schwalbach

Regina Schmidt, geboren am 18.06.1961 in Idstein, Arzthelferin  
Wohnort: Hauptstr. 58a, 65326 Aarbergen

### **Vorschlag der SPD**

Günter F. Döring, geboren am 13.09.1946 in Niedernhausen, Rentner  
Wohnort: Ulmenstraße 20, 65527 Niedernhausen

Udo Wesemüller, geboren am 17.05.1952 in Kiedrich. Rentner  
Wohnort: Rheinblick 14, 65399 Kiedrich

### **Vorschlag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Gertrud Ruth Elisabeth Ohlig-Kiesel, geboren am 07.02.1959 in Myschoss, Dipl.  
Sozialpädagogin  
Wohnort: Walkmühlstr. 15, 6522 Taunusstein

Günter Herbert Ernst Linke, geboren am 17.12.1956 in Mansbach, Angestellter  
Wohnort: Bornpfad 3, 65232 Taunusstein

### **Amtsgericht Idstein**

#### **Vorschlag der CDU**

Lothar Metternich, geboren am 08.04.1953, Rentner  
Wohnort: Sankt Michaelsweg 3, 65527 Niedernhausen

Ali Emamalizadeh, geboren am 21.03.1946 in Täbriz, Rentner  
Wohnort: Steinkraut 2, 65510 Hünstetten

Julia Hies, geboren am 29.03.1979 in Wiesbaden, Büroleiterin Abgeordnetenbüro  
Wohnort: Hessenstr. 9, 65529 Waldems

### **Vorschlag der SPD**

Monika Wolf, geboren 05.03.1960 in Würzburg. Beruf: Heilpraktikerin  
Anschrift: Ferdinand-Abt-Straße 1, 65510 Idstein

Sieglinde Kilb, geboren 04.07.1967 in Wiesbaden. Beruf: Hausfrau  
Anschrift: Zugmantelstraße 28, 65510 Idstein

### **Vorschlag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Heike Elisabeth Loni Jung-Wellek, geboren am 16.08.1960 in Wiesbaden,  
Landwirtschaftsdirektorin i. R.  
Wohnort: Kiefernweg 7, 65326 Aarbergen

Jens Stephan, geboren am 04.09.1963 in Dresden, Diplom Physiker  
Wohnort: Geschwister-Scholl-Str. 18, 65232 Taunusstein

### **Amtsgericht Rüdesheim**

## **Vorschlag der CDU**

Sabine Muth, geboren am 07.06.1962 in Frankfurt a. M., Bibliothekarin  
Wohnort: Rüdesheimer Str. 3, 65385 Rüdesheim

Andrea Kremer, geboren am 03.02.1967 in Eltville, Industriekauffrau  
Wohnort: Hauptstr. 10, 65347 Eltville

Volker Mosler, geboren am 07.05.1967 in Rüdesheim, Leitender Angestellter im öffentlichen Dienst  
Wohnort: Jahnstr. 11, 65385 Rüdesheim

## **Vorschlag der SPD**

Gerhard Eschborn, geboren 22.03.1966 in Ingelheim, Beruf: Geschäftsführer  
Anschrift: Erbacher Landstraße 24, 65347 Eltville-Hattenheim

Richard Fischer, geboren 23.01.1950 in Rüdesheim-Aulhausen, Beruf: Pensionär  
Anschrift: Schloßstraße 9, 65385 Rüdesheim

## **Vorschlag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Ute Gisela Görler-Apitz, geboren am 06.03.1968 in Halle/S., Kommunikationsassistentin  
Wohnort: Petersweg 5, 65396 Walluf

Jeanette Agnes Margarethe Meixensperger, geboren am 03.10.1980 in Starnberg, Tierärztin  
Wohnort: Höhenstr. 36 c, 65307 Bad Schwalbach

## **TOP 10. DS XI/776 Betrauung der ProJob Rheingau-Taunus GmbH (ProJob)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Stimmenverhältnis: 0 Ja-Stimmen - 0 Nein-Stimmen - 1 Enthaltungen

### **Beschluss:**

- 7. Der Rheingau-Taunus-Kreis (RTK) erneuert die Betrauung der ProJob Rheingau-Taunus GmbH (ProJob) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich der beruflichen Bildung zur Ermöglichung des Zugangs zum und der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt im Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises nach näherer Maßgabe der diesem Beschluss als Anlage 1 beigefügten Betrauung.**
- 8. Die diesem Beschluss als Anlage 1 beigefügte Betrauung bildet den Inhalt der**

## **gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der ProJob.**

### **TOP 11. DS XI/794 Asyl- und Flüchtlingspolitik – Kommunen unterstützen**

Abg. Reimann erläutert für seine Fraktion den Antrag. Landrat Kilian berichtet von den Beratungen und dem Abstimmungsergebnis im JSG. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reineke-Westphal und Mayer.

Ausschussvorsitzender Herfurth lässt über die zustimmende Empfehlung des JSG abstimmen. Diese Empfehlung wird bei

6 Ja-Stimmen  
8 NEIN-Stimmen und  
1 Enthaltung  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

#### **Beschluss:**

1. Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises fordert, dass die Bundesregierung schnellstmöglich die derzeitigen Probleme im Hinblick auf die Flüchtlingszuweisung und Flüchtlingsunterbringung in den Kommunen erkennt und konkrete Hilfsangebote den Kommunen anbietet.

1.1 In diesem Zusammenhang spricht sich der Kreistag grundsätzlich für eine Begrenzung der Flüchtlingszahlen aus. Konkret sollen die Flüchtlingszuweisungen an den Rheingau-Taunus-Kreis die Strukturen im Kreis nicht überfordern.

1.1.1 Die irreguläre Migration nach Deutschland muss spürbar reduziert werden, um die Kommunen zu entlasten und die Akzeptanz für die humanitäre Verantwortung Deutschlands für tatsächlich Schutzbedürftige zu erhalten.

1.1.2 Weiterhin muss die Bundesregierung alle Maßnahmen stoppen, die zu weiteren vermeidbaren Belastungen der Kommunen führen. Dazu zählen auch freiwillige Programme zur Aufnahme von zusätzlichen Migranten, wie z. B. das Sonderaufnahmeprogramm Afghanistan.

1.1.3 Die Bundesregierung muss ihre vielfach versprochene Rückführungsoffensive für abgelehnte Asylbewerber endlich umsetzen, vor allem bei Straftätern und Gefährdern. Das System der Dublin-Überstellungen innerhalb Europas muss dringend wieder funktionstüchtig werden.

1.2 Des Weiteren fordert der Kreistag die Bundesregierung auf, den Kommunen wirksame Entlastungsmöglichkeiten an die Hand zu geben sowie bei den entstehenden Kosten zur Seite zu stehen.

1.2.1 Die Kommunen müssen bei der Unterbringung von Migranten wirksam entlastet werden. Neben der Bereitstellung geeigneter Bundes-Immobilien oder geeigneter Container-Unterkünfte muss die Bundesregierung insbesondere dafür sorgen, dass Asylbewerber nur bei guter Bleibeperspektive und geklärter Identität sowie nur dann auf die Kommunen in der Fläche verteilt werden, wenn von der Person keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit vor Ort ausgeht.

1.2.2 Die Bundesregierung muss die finanzielle Unterstützung der Kommunen bei der Versorgung und Aufnahme von Migranten nachvollziehbar und dauerhaft regeln, um den Kommunen Planungssicherheit in der Migrationspolitik zu geben. Insbesondere muss der Bund, solange er die irreguläre Migration weiterhin nicht effektiv begrenzt und steuert, die vollständigen Kosten der Unterkunft übernehmen. Daneben muss der Bund auch die Kosten der Integrationsleistungen, etwa in Schulen und Kitas sowie von Jugendsozialarbeitern und Sozialpädagogen, die für die Betreuung und die Integration nötig sind, erstatten.

1.2.3 Die Asylverfahren innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen beschleunigt in Landeserstaufnahmeeinrichtungen erfolgen; hierzu ist das Konzept der AnKER-Zentren weiterhin maßgeblich. Aus den AnKER-Zentren müssen abgelehnte Asylbewerber unmittelbar in ihre Heimat zurückgebracht werden.

1.2.4 Für die bessere Versorgung und Aufnahme der ukrainischen Kriegsflüchtlinge müssen die Kommunen mehr Möglichkeiten bekommen, ukrainisches Personal schnell und unbürokratisch in Schulen und Kindergärten einzustellen.

## **TOP 12. DS TO der KT-Sitzung**

Die Empfehlungen zur Tagesordnung der Kreistagssitzung sind der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenverhältnis: Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

## **TOP 13. DS Verschiedenes**

KB Döring stellt anhand einer Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift) die Ergebnisse der

Machbarkeitsstudie Aartalbahn vor und kündigt eine ausführliche Vorlage zur kommenden Kreistagssitzung an. KB Döring beantwortet Fragen der Abg. Reineke-Westphal, Reimann, Leichtfuß, Mayer und Mahr.

Landrat Kilian spricht nach seiner letzten Teilnahme an einer Sitzung des HFWD allen Mitgliedern des Ausschusses und den Vorsitzenden seinen herzlichen Dank für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit aus. Landrat Kilian wünscht dem Ausschuss weiterhin eine glückliche Hand bei seiner wichtigen Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenverhältnis:        Ja-Stimmen - Nein-Stimmen - Enthaltungen

**Beschluss:**

Bad Schwalbach, 12. Mai 2023

.....  
(Joachim Reimann)  
Ausschussvorsitzender

.....  
(Harald Rubel)  
Schriftführer